

Yanomami-Hilfe e.V.

# Vortragsunterlagen



*Yanomami-Hilfe e.V. - Hökerberg 1 - 24241 Blumenthal - Telefon: 04347 - 708134  
Sparkasse Mittelholstein - IBAN: DE 08 2145 0000 0003 3882 28*



## **Dia-Vortrag an Schulen**

*von Christina Haverkamp*

### **Die Yanomami-Indianer und der Regenwald**

Die Yanomami-Indianer sind eines der letzten noch ursprünglich lebenden Naturvölker dieser Erde. Ihre Existenz wird jedoch zunehmend bedroht. Schuld sind unter anderem brasilianische Goldsucher, die durch rücksichtslosen Raubbau an der einzigartigen Natur den Lebensraum der Indianer systematisch zerstören.

Seit über 30 Jahren engagiert sich die Kieler Pädagogin Christina Haverkamp für das Überleben dieser Amazonas-Indianer. Jedes Jahr lebt sie mehrere Monate bei den Indianern im brasilianischen Regenwald. Mit außergewöhnlichen Menschenrechtsaktionen hat sie die Öffentlichkeit auf die bedrohliche Situation der Yanomami aufmerksam gemacht.

1991 organisierte Christina Haverkamp eine Frauenexpedition in den Regenwald und unterstützte ein Ärzteteam bei den Yanomami vor Ort. Im Kolumbusjahr 1992 überquerte sie auf einem selbstgebauten Bambusfloß mit dem Menschenrechtler Rüdiger Nehberg den Atlantik, um auf die Landrechte der Indianer aufmerksam zu machen. In den letzten Jahren baute sie im Amazonasgebiet drei Krankenstationen mit Schulen für die Yanomami auf.

Bedrohte Völker und Umweltschutz sind die inhaltlichen Schwerpunkte des fächerübergreifenden Dia-Vortrags, der Schüler aller Jahrgangsstufen anspricht. An der doppelstündigen Veranstaltung sollten mindestens 200 Schüler teilnehmen. Der Vortrag ist mit einem Beitrag von 3 Euro pro Schüler verbunden. Mit diesem Geld wird ein Bildungsprojekt für die Yanomami unterstützt.

Wenn Ihre Schule Interesse an dem Dia-Vortrag hat, rufen Sie mich gerne an:  
Tel. 04347 - 708134

*Yanomami-Hilfe e.V. - Hökerberg 1 - 24241 Blumenthal - Telefon: 04347 - 708134  
Sparkasse Mittelholstein - IBAN: DE 08 2145 0000 0003 3882 28*

# **Menschenrechte bedrohter Völker**

## **Die Yanomami-Indianer im Regenwald**

Mit eindrucksvollen Bildern berichtet Christina Haverkamp über das Leben der Yanomami. Sie sind eines der letzten noch ursprünglich lebenden Naturvölker dieser Erde. Seit nunmehr drei Jahrzehnten werden sie von Goldsuchern, Großgrundbesitzern, Minenkonzernen und der Holzindustrie bedroht. Christina Haverkamp unternahm viele Expeditionen, um auf die Bedrohung der Yanomami aufmerksam zu machen.

1992 überquerte sie zusammen mit dem Menschenrechtler Rüdiger Nehberg auf einem selbstgebauten Bambusfloß den Atlantik. Mit dieser spektakulären Fahrt bis nah Washington zum „Weißen Haus“ wollten sie während der 500-Jahr-Feier Amerikas auf die bis heute andauernde Unterdrückung der Indianer hinweisen. Weltweit berichteten die Medien über diese Aktion.

Im Jahr 1993 verübten brasilianische Goldsucher ein Massaker an den Yanomami. Christina Haverkamp recherchierte vor Ort, sprach mit Überlebenden, den verantwortlichen Politikern und der Indianerschutzbehörde. Sie hinterfragte Ursachen, relativierte Schuldzuweisungen und zeigte Lösungen auf.

1997 baute Christina Haverkamp von den Yanomami liebevoll Kohiba (harte Bohne) genannt, zusammen mit den Yanomami in Ixima eine erste Krankenstation auf. Das anfängliche Hilfsprojekt entwickelte sich schnell zu einem Selbsthilfeprojekt. Bald darauf folgten zwei weitere Yanomami-Krankenstation.

Im letzten Jahr wurde ein Schulungszentrum für die Yanomami aufgebaut. Hier lernen die Yanomami ihre Rechte kennen und die Welt außerhalb ihres Gebietes zu verstehen. Sie haben erkannt, dass sie sich selbst organisieren müssen. Nur dann können sie eigenständig ihr Land und ihre Kultur schützen.

Abenteuer mit Sinn und das Engagement für Menschenrechte bedrohter Völker sind die Inhalte dieses spannenden und informativen Vortrages.

Der Vortrag dauert 90 Minuten, inklusive Diskussion.

# Lebenslauf

Am 6. 9. 1958 in Nordhorn, Niedersachsen geboren.  
Lehramtsstudium für Mathematik und Sport in Kiel.

- 1989** Sozialpädagogische Arbeit mit Jugendlichen auf See
- 1990** Erste Expedition zu den Yanomami-Indianern im Amazonasgebiet
- 1991** Frauenexpedition und medizinische Hilfe für die Yanomami in Brasilien
- 1992** Protestfahrt mit einem Bambusfloß über den Atlantik für die Indianerrechte
- 1993** Recherche und TV-Film über das Yanomami-Massaker in Haximu durch Goldsucher
- 1994** Erkundungsreise zu den Yanomami in Venezuela am Rio Orinoko
- 1995** Besuch verschiedener Indianergruppen in Amazonien
- 1996** Vorbereitung eines Hilfsprojektes für die Yanomami in Brasilien
- 1997** Bau der ersten Krankenstation mit Schule für das Dorf Ixima
- 1998** Vorträge in Deutschland und Verleihung des Weitsicht-Menschenrechtspreises in Frankfurt
- 1999** Interviews in Flüchtlingscamps von Albanien für das UN-Kriegsverbrecher-Tribunal
- 2000** Forschungsreise in Tibet und Besuche in den zerstörten Nonnenklöster von Lhasa
- 2001** Aufbau einer zweiten Yanomami-Krankenstation mit Schule in Papiu
- 2002** Teilnahme am UN-Weltkongress in New York mit dem Yanomami-Häuptling Joao Davi
- 2003** Schul- und Lehrerausbildung für die Yanomami in Brasilien und Venezuela
- 2004** Expedition im abgelegenen Orinokogebiet mit einem Militärhubschrauber
- 2005** Aufbau einer Yanomami-Krankenstation in Mavaquita
- 2006** Gründung des gemeinnützigen Vereins **Yanomami-Hilfe e.V.** in Deutschland
- 2007** Krankenpfleger-Ausbildung für die Yanomami
- 2008** Vorträge in New York und an der Harvard University in Boston
- 2009** Vorbereitung für den Bau einer Krankenstation im Orinokogebiet
- 2010** Vorträge an Schulen und Universitäten in Brasilien, Venezuela, Frankreich, Schweiz, USA
- 2011** Aufbau eines Bildungszentrums für die Yanomami in Poraquequara-Amazonien
- 2012** Versorgung der Yanomami-Dörfer mit 2000 Moskitonetzen
- 2013** Politische Bildungskurse mit Rechtsberatung für die Yanomami in Brasilien
- 2014** Medizinische Ausbildungskurse für die Yanomami in Venezuela
- 2015** Versorgung der Yanomami-Dörfer mit Sprechfunkgeräten im Alto Orinoko
- 2016** Unterstützung der Yanomami-Organisationen Hutukara, Horonami und Kurikama
- 2017** Bildungskurse und Sprechfunkgeräte für die Yanomami im Amazonasgebiet
- 2018** Vorträge an Schulen und Universitäten in Deutschland seit über 30 Jahren
- 2019** Verbesserung der Trinkwasserversorgung für die Yanomami durch Brunnenbau